

Berichterstattung zum Lärmaktionsplan

gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz, 4. Stufe (2024)

Kommune	Mittweida
Bundesland	Sachsen



1. Allgemeine Angaben

1.1 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde

Name der Stadt/Gemeinde	Mittweida
Amtlicher Gemeindeschlüssel	14522360
Vollständiger Name der Behörde	Stadtverwaltung Mittweida
Straße	Markt
Hausnummer	32
Postleitzahl	09648
Ort	Mittweida
E-Mail (freiwillige Angabe)	stadtplanung@mittweida.de
Internet-Adresse (freiwillige Angabe)	www.mittweida.de

1.2 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen und ggf. anderer Lärmquellen, für die der Lärmaktionsplan aufgestellt wird

Beschreibung der Gemeinde

Die Große Kreisstadt Mittweida umfasst einen kompakten Stadtkörper mit zehn Ortsteilen. Der Hauptteil des Stadtgebietes liegt am westlichen Zschopauufer, welches durch einen steilabfallenden Höhenrücken vom Fluss getrennt ist. Mittweida ist als traditioneller Verwaltungs- und Versorgungsstandort bedeutend für den ländlichen Raum und hat sich als Hochschulstadt profiliert. Über das Staatsstraßennetz in alle Richtungen ist die Stadt überörtlich angebunden. Der geschaffene Stadtring gewährleistet eine schnelle Erreichbarkeit dieser und die gleichzeitige Verkehrsberuhigung im Stadtzentrum (Altstadt). Die Autobahn A 4 ist über die S 200 - Anschluss Chemnitz Ost und die S 201 - Anschluss Hainichen (B 169) in kurzer Zeit erreichbar. Belastungen treten neben dem Ziel- und Quellverkehr durch den Durchgangsverkehr auf. Der nördliche Stadtring S 247 und die Hauptverkehrsverbindung Richtung Norden (S 200) sind von den stärkeren Lärmbelastungen betroffen (Lärmkartierung Schallpegel 24 h). Die im Westen der Stadt liegende Hauptnetzstrecke der Deutschen Bahn AG, Regionalbahn und City-Bahn (Chemnitzer Modell), hat keine belasteten Auswirkungen.

erstmalige Aufstellung
des Lärmaktionsplans

nein

Fortschreibung/ Überarbeitung des
Lärmaktionsplans

ja

vom:

26.08.2024

1.3 Rechtlicher Hintergrund

Die Aktionsplanung erfolgt auf Grundlage der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG und deren nationaler Umsetzung in § 47 a-f BImSchG sowie der Verordnung über die Lärmkartierung - 34.BImSchV.

1.4 Geltende Lärmgrenzwerte

Eine Übersicht geltender nationaler Lärmgrenzwerte, die als Kriterien für die Evaluierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung und Minderung von Lärm verwendet werden enthält Anhang III der LAI-Hinweise zur Lärmaktionsplanung. Das Dokument kann auf folgender Internetseite abgerufen werden:

https://www.lai-immissionsschutz.de/documents/lai-hinweise-zur-laermaktionsplanung-dritte-aktualisierung_1667389269.pdf

Informationen über zusätzliche Grenzwerte, Auslösewerte o. ä., die im Aktionsplan verwendet wurden (*freiwillige Angabe*)

--

2. Bewertung der Ist-Situation

2.1 Bewertung der geschätzten Anzahl von Personen, die Verkehrslärm ausgesetzt sind

2.1.1 Hauptverkehrsstraßen (*freiwillige Angabe*)

Angaben über die geschätzte Zahl der betroffenen Menschen in den Isophonenbändern

L _{DEN} [dB(A)]	>55-59	>60-64	>65-69	>70-74	>75
Anzahl	356	333	416	542	16

L _{NIGHT} [dB(A)]	>45-50	>50-54	> 55-59	>60-64	>65-69	>70
Anzahl	422	338	429	542	41	0

Angaben über lärmbelastete Flächen sowie über die geschätzte Zahl der Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser im kartierten Gebiet

L _{DEN} [dB(A)]	>55	>65	>75
Fläche/km ²	0,61	0,18	0,02
Schulgebäude/Anzahl	1	0	0
Krankenhausgebäude/Anzahl	0	0	0

Angaben zur geschätzte Zahl der gesundheitsschädlichen Auswirkungen und Belästigungen

	Fälle ischämischer Herzkrankheiten	Fälle starker Belästigung	Fälle starker Schlafstörung
Anzahl	1	379	121

2.2 Zusammenfassung der Daten aus den Lärmkarten

Anzahl der Personen, die in dem vom Lärmaktionsplan erfassten Gebiet...

... einer Lärmbelastung ab 55 dB(A) L_{DEN} durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen ausgesetzt sind:
... einer Lärmbelastung ab 50 dB(A) L_{Night} durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen ausgesetzt sind:
... einer potenziell gesundheitsgefährdenden Lärmbelastung ab **65 dB(A) L_{DEN}** durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen ausgesetzt sind:
... einer potenziell gesundheitsgefährdenden Lärmbelastung ab **55 dB(A) L_{Night}** durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen ausgesetzt sind:

1.663
1.350
974
1.012

2.3 In der Gemeinde vorhandene Lärmprobleme und verbesserungsbedürftige Situationen / bei LAP ohne Maßnahmen: Begründung des Abwägungsergebnisses

Bezüglich Hauptverkehrsstraßen und sonstigen Lärmquellen

2.4 Kriterien für die Prioritätensetzung bei der Ausarbeitung des Lärmaktionsplans

(freiwillige Angaben)

Kosten-Nutzen-Analysen

Höhe der Lärmbelastung

Zahl der lärmbelasteten Menschen

Zusätzliche Kriterien / Erläuterungen:

3. Maßnahmeplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung ⁷

Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung an Hauptverkehrsstraßen:

Lfd. Nr.	Maßnahmenart ⁸	Erläuterung (Wo, was)
1	Schallschutzfenster	S 200, freiwillige Lärmsanierung der Ortsdurchfahrten gemäß Verkehrslärmschutz-RL passiv (Schallschutzfenster)
2	Schallschutzfenster	S 201, freiwillige Lärmsanierung der Ortsdurchfahrten gemäß Verkehrslärmschutz-RL passiv (Schallschutzfenster)
3	Schallschutzfenster	S 241, freiwillige Lärmsanierung der Ortsdurchfahrten gemäß Verkehrslärmschutz-RL passiv (Schallschutzfenster)
4	Neubau von Umgehungsstraßen oder -brücken	S 247, Bau der nördlichen Altstadtumfahrung sowie des mittleren Abschnittes der Heinrich-Heine-Straße (S 200) zur Schließung des Stadtringes und Verkehrsentlastung der Innenstadt
5	Schallschutzfenster	S 247, Lärmvorsorge beim Bau der nördlichen Altstadtumfahrung gemäß 16. BImSchV passiv (Schallschutzfenster)
6	Schallschutzfenster	S 247, freiwillige Lärmsanierung im Bereich Zimmerstraße und Bahnhofstraße gemäß Verkehrslärmschutz-RL passiv (Schallschutzfenster)
7		
8		
...		

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre (einschließlich der Maßnahmen zum Schutz ruhiger Gebiete) ¹¹

Geplante Maßnahmen zur Lärminderung an Hauptverkehrsstraßen:

Lfd. Nr.	Maßnahmenart ⁸	Erläuterung (Wo, was)	Erläuterungen des erwarteten Nutzens (freiwillige Angabe)	Kosten der Maßnahme [€] (freiwillige Ang.)
1				
2				
3				
4				
5				
...				
...				

Erläuterungen des erwarteten Nutzens (*zusammenfassende Bewertung*)

Die Konzentration des inneren Erschließungsverkehrs auf den Stadtring (S 247) und des Durchgangsverkehrs Richtung Norden (S 200) ist erklärtes Ziel der Verkehrsplanung. Eine räumliche Verlagerung auf angrenzende Bereiche (Wohngebiete) erfolgt nicht.

3.3 Langfristige Strategie zum Schutz vor Umgebungslärm ¹²

Gibt es eine langfristige Strategie?

Ja

Wenn ja: Erläuterung der langfristigen Strategie zur Reduzierung der Lärmbelastung

Der Durchgangsverkehr in Nord-Süd-Richtung auf der S 200 und S 247 soll auf eine Ortsumgehungsstraße verlagert werden. Die Ortsumgehung "OU Mittweida S 200" ist im Landesverkehrsplan 2030, Stand Oktober 2018 als geprüftes Vorhaben (Vorplanung in Bearbeitung) verankert. Die Trassenführung wurde im Landesentwicklungsplan 2013 und Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge 2008 aufgenommen und als Ziel formuliert.

3.4 Schutz ruhiger Gebiete

Die Ausweisung ruhiger Gebiete wurde geprüft. Angabe, ob im Lärmaktionsplan ruhige Gebiete festgesetzt werden:

Wenn ja:

Lfd. Nr.	Name des ruhigen Gebietes	Art des Ruhigen Gebietes	Schutzmaßnahmen

Zusätzlich ist im Rahmen der Berichterstattung die räumliche Ausdehnung der jeweiligen ruhigen Gebiete in georeferenzierter Form zu übermitteln.

3.5 Geschätzte Anzahl der Personen in dem vom Aktionsplan erfassten Gebiet, für die sich der Verkehrslärm durch die vorgesehenen Maßnahmen innerhalb der nächsten fünf Jahre reduziert

Anzahl entlastete Personen an Hauptverkehrsstraßen

4. Mitwirkung der Öffentlichkeit

4.1 Zeitraum der Öffentlichkeitsbeteiligung

Von:

16.09.2024

Bis:

02.10.2024

4.2 Art der öffentlichen Mitwirkung

Anzeigen/Werbung
Ansprache verschiedener Interessenträger
Informationskampagne
Besprechungen/Sitzungen
Öffentliche Veranstaltung
Umfrage
Workshop

Ja

Andere Mittel/Instrumente

Amtliche Mitteilung im Amts- und Informationsblatt Mittweida am 13.09.2024
Internetseite der Stadt Mittweida, www.mittweida.de am 13.09.2024

4.3 Art der Interessenträger, die an der öffentlichen Konsultation teilgenommen haben

Bürger:innen
Nichtstaatliche Organisationen
Staatliche Stellen
Privatwirtschaft

Andere Interessenträger *(ergänzen bei Bedarf)*

Anzahl der Personen, die an der öffentlichen Konsultation teilgenommen haben *(freiwillige Angabe)* :

4.4 Berücksichtigung der Ergebnisse der Mitwirkung der Öffentlichkeit

Angabe, ob im Laufe der öffentlichen Konsultation Stellungnahmen eingegangen sind:

Angabe, ob die während der öffentlichen Konsultation eingegangenen Stellungnahmen in den LAP aufgenommen wurden:

Angabe, ob der LAP nach der öffentlichen Konsultation überarbeitet wurde:

Wenn ja, Erläuterung, wie der Lärmaktionsplan nach der öffentlichen Konsultation überarbeitet wurde:

4.5 Dokumentation *(freiwillige Angaben)*

Inhaltliche Zusammenfassung der öffentlichen Konsultation:

Link zur Webseite mit Dokumenten der öffentlichen Konsultation (Protokoll):

5 Finanzielle Informationen zum Lärmaktionsplan *(freiwillige Angaben)*

Geschätzte Gesamtkosten (für die Aufstellung) des Aktionsplans (ohne Maßnahmenumsetzung) [€]:

Geschätztes Kosten-Nutzen-Verhältnis der im Aktionsplan beschriebenen Maßnahmen:

6 Evaluierung des Aktionsplans

6.1 Überprüfung der Umsetzung

Angabe, ob Regelungen für die Überprüfung der Umsetzung des Lärmaktionsplans vorgesehen sind

Wenn ja: Erläuterung der geplanten Regelungen für die Überprüfung der Umsetzung des Lärmaktionsplans (freiwillige Angabe)

6.2 Überprüfung der Wirksamkeit

Angabe, ob Regelungen für die Überprüfung der Wirksamkeit des Lärmaktionsplans vorgesehen sind

nein

Wenn ja: Nennung der geplanten Regelung (*freiwillige Angabe*)

7 Inkrafttreten des Aktionsplans

7.1 Der Lärmaktionsplan ist in Kraft durch Stadt-/Gemeinderatsbeschluss getreten

am:

7.2 Datum des voraussichtlichen Abschlusses der Umsetzung des Lärmaktionsplans (freiwillige Angabe)

zum:

7.3 Link zum Aktionsplan im Internet